

Beispiele für Personaleinsätze

Bolivien

CSO - Complejo Solar Oruro: Implementierung und Verbreitung von Solartechnologie im andinen Hochland Boliviens (Solarlampen, -kocher, Brunnenpumpen etc.).

FE Y ALEGRIA: Mitarbeit in einer Bildungseinrichtung mit dem Fokus auf „Educación Popular“ und Implementierung von innovativen Projekten in abgelegenen Regionen.

PROBIOMA: Bekämpfung der agrarindustriellen Gentechnikwalze im Süden Boliviens und Stärkung kleinbäuerlicher Strukturen durch Ökologisierung der Landwirtschaft.

Indien

MAHER: Betreuung von misshandelten und traumatisierten Frauen und Kindern. Soziale, psychologische & rechtliche Betreuung und Ausbildung.

JSDP: HIV-Prävention und Behandlung von Prostituierten. Weitere Schwerpunkte sind die Versorgung ihrer Kinder, bzw. von Straßenkindern.

MUNI SEVA ASHRAM: Auseinandersetzung mit der indischen Kultur und Mitarbeit in Aufgabenbereichen wie Altenbetreuung, Schulgärten, erneuerbare Energien.

El Salvador

MOPA: Förderung und Ausbau des Biolandbaus im ländlichen Raum, Wasseraufbereitung bzw. -versorgung.

MAM: Frauenförderung & Beratung. Gesundheitsvorsorge, Rechtsberatung, Weiterbildung und Empowerment.

ACISAM: Jugendförderung in den Bereichen Empowerment und Einkommensentwicklung. Präventionsarbeit gegen den Anschluss an Jugendbanden (Maras).

Gemeinde Tecoluca: Trinkwassergewinnung durch innovative Quelfassung, verbesserte Abwasserbereinigung.

Guatemala

TIC - Turismo Intercultural: Ausbau eines interkulturellen Tourismus basierend auf Respekt und dem Erhalt indigener Kulturen.

ACJ: Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Maya-Hintergrund durch gezielte Förderung, Ausbildung und Sozialarbeit.



Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität

INTERSOL ist ein konfessions- und parteipolitisch unabhängiger, gemeinnütziger Verein österreichischen Rechts. Arbeitsschwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Süd- und Mittelamerika & Indien durch konzeptionelle, finanzielle, organisatorische und personelle Unterstützung und Netzworkebildung. Mit diesen Kooperationen fördert der Verein selbstbestimmtes Leben, politische & gesellschaftliche Teilhabe, emanzipatorische Bildung sowie faire Wirtschaft und Ökologie. In Österreich leistet die Organisation zudem Bildungs-, Informations- und Beratungsarbeit für diese Anliegen. Das Motiv ist die Förderung einer solidarischen, pluralistischen und demokratisch verfassten EINEN WELT.

Kontakt:

INTERSOL Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität

Strubergasse 18, 5020 Salzburg, Austria

Tel. +43 (0)662 874723 oder +43 (0)662 874723-12

Fax +43 (0)662 874723-89, E-mail: office@intersol.at

www.intersol.at

Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg,
IBAN: AT32 3500 0000 0005 3959, BIC: RVSAAT2S

Spenden an INTERSOL sind steuerlich absetzbar!

Solidarität
als Alternative

INTERSOL

Verein zur Förderung INTERNationaler SOLidarität



Personaleinsätze im Ausland



Freiwilliger sozialer Dienst
Zivilersatzdienst
Uni-/FH-Praktikum
ExpertInneneinsatz

 www.intersol.at



Organisation & Begleitung von Auslandseinsätzen

für **StudentInnen** diverser Studienrichtungen von Fachhochschulen und Universitäten. Zum Beispiel: Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit, Gesundheit, Landwirtschaft, Technik.

Freiwilliger sozialer Dienst im Ausland: INTERSOL ist anerkannte Trägerorganisation für soziale Auslandsdienste nach dem Freiwilligengesetz (mit Anerkennung eines Zivildienstes im Ausland für Zivildienstpflichtige).



GEFÖRDERT DURCH MITTEL
DES SOZIALMINISTERIUMS

für **Fachkräfte & ExpertInnen** aus verschiedenen technischen, sozialen und landwirtschaftlichen Arbeitsbereichen mit Berufserfahrung. Gerne auch „Senior-Experts“.



Hintergrund & Voraussetzung

Personaleinsätze sind seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil unseres Selbstverständnisses und der internationalen Solidaritätsarbeit von INTERSOL. Unsere KooperationspartnerInnen im globalen Süden, konkret in **Bolivien, El Salvador, Guatemala und Indien**, sind **zivilgesellschaftliche Bewegungen, Organisationen und Institutionen**, mit denen eine langjährig gewachsene und enge Zusammenarbeit in vielen Arbeitsbereichen besteht.

INTERSOL **gestaltet, organisiert und bereitet die Auslandseinsätze ausführlich vor und begleitet diese** während der gesamten Dauer.

Erst in **Abstimmung mit den Partnerorganisationen** im Süden wird die Entscheidung über einen Einsatz inhaltlich und personell getroffen und mit den Ausbildungsinstituten (Universitäten, Fachhochschulen) und InteressentInnen abgestimmt. **Voraussetzungen für einen Auslandseinsatz sind Eigenständigkeit, Motivation sowie Sozial- und Fachkompetenz** der BewerberInnen.

Die Einsatzdauer ist, soweit nicht von den Ausbildungsinstituten und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgegeben, **flexibel** bzw. abhängig von den Bedürfnissen der Partnerorganisationen. **Allerdings forcieren wir mittel- und langfristige Aufenthalte** zwischen 6 Monaten und 1 Jahr (Ausnahme bei StudentInnen 3 Monate).



Vorbereitung auf den Einsatz

Sprachschulungen vor Ort. Besonders bewährt hat sich Individualunterricht. In diesem Bereich gibt es langjährige KooperationspartnerInnen, z.B. in Cochabamba/Bolivien und in Antigua/Guatemala.

Intensive inhaltliche Vorbereitung durch eigene und gemeinsame inhaltliche Reflexion. Bei spezieller Vorbereitung im technischen Sinne fallen auch Schulungen vor Ort oder in Österreich und Deutschland an.

Organisatorische Vorbereitung: Unterstützung bei An- und Rückreise, Vermittlung der Unterkunft im Einsatzland, sowie in versicherungstechnischen Angelegenheiten (Auslandsreiseversicherung, Gebietskrankenkasse) während des Auslandsaufenthaltes, Informationen zu Impfungen.

Finanzierung: Erstellung eines Finanzierungskonzeptes in dem unter Einbeziehung eventueller Fördermittel (Sozialministerium), Drittmittel und Eigenmittel die Kosten des Einsatzes abgedeckt sind. INTERSOL kann die Kosten des Einsatzes nicht übernehmen, unterstützt aber bei der Mittelbeschaffung!

Einzelgespräche & Gruppentreffen: Im Rahmen der Vorbereitungen werden Einzelgespräche, aber auch Gruppentreffen (Personaleinsatztage, Reflexionsseminare) für InteressentInnen angeboten.